

Mai 2011 Schreiben im öffentlichen Raum
Wendelinushof in St. Wendel (<http://www.wendelinushof.de>)



Im Hofladen

Produkte von Hof und Region
Vielerlei in
Tüten Gläsern Flaschen
tausend Gerüche aus Kissen und Beuteln
Tee Parfum und Kerzen
Duft von frischem Brot
und mittendrin
eine Kundin auf Schnuppertour

M. M.

Inspiriert vom Hofladen und dem Einkauf einer Werkstatt-Teilnehmerin

Marmelade

Eigentlich

- ja -

eigentlich

- nein - ich hab doch genug
ich brauch nicht noch mehr

aber - hm - die kenn ich noch nicht!
Wie die wohl schmeckt?
Reizen würd' sie mich schon!

aber, ach - nein -
ich habe doch noch
aber: nicht die!

Nein!

Ich geh jetzt aus dem Laden -
oder - na, jetzt bin ich draußen!

Was soll's,
ich geh nochmal rein!

Schließlich:
Apfel-Minze- Marmelade,
die hab ich noch nicht!

MMK



Zu einem Strauch im Beet am Hofladen

Wer bist du?

Weiße Blütenrispen
in verschwenderischer Fülle
schon vor den Eiseiligen
schenkt der Strauch
dessen Namen ich

nicht weiß

MMK



Anregung: der große Ahorn

Einladung I

Aus seinem Stamm
wachsen starke Äste
bodennah
so als wollte er
nicht nur Getier
auch Kinder einladen
ihn zu bewohnen

Einladung II

Bodennah
wachsen starke Äste aus deinem Stamm
dunkles Blattwerk
hellgrüne Blütenpropeller

Nicht nur
Vögel und Eichhörnchen
lädst du ein -
auch Kinder
lockst du in dein Grün
dich zu bewohnen
eine Zeitlosigkeit lang

beide: MMK

zur Auswahl:

5 vorgegebene Wörter:

Biergarten - Rotdorn – Stiefmütterchen – Sommerlieder – Speisekarte

+ 3 vorgegebene Strophenformen:

Haiku – Akrostichon - Elfchen

Bäume, Sträucher, Blumen

In verschwenderischer Fülle

Einladend duftender Lavendel

Rundum frühlingshaft Stimmung

Gartentische und Stühle

Akkurat aufgestellt in

Reih und Glied

Traumblauer Himmel – Schäfchenwolken durchzogen

Ein Hochzeitspaar samt Gesellschaft

Naschlust beim Blick auf die Speisekarte



Im Biergarten I

Rotdorn am Eingang
üppige Stiefmütterchen
Biergartenfrühling

Im Biergarten II

ein Baum im Hof
dick der Stamm
weit ausladend die Krone
Blätter und Blüten
winken den Gästen zu

beide: M. M.

MMK



Im Biergarten III

da stehen sie
stolz und wichtig:
Baum Bär und Stein

der mächtige Ahorn
voller Kraft und Leben
wie lange wächst er schon?
wie lange wirkt er noch?

in seinem Schatten:
der Bär aus Holz
er war einmal ein Baum
dickstämmig wie sein Schattenspender
grüßt er von seinem Sockel

die Steinskulptur
vier hohe Säulen winden – treffen sich
Verbundenheit – Symbol im Jetzt?
oder ein Zukunftstraum?

Baum Bär und Stein
senden Botschaften von
Gegenwart Vergangenheit und Zukunft

Haiku-Übungen zu „Sommerlieder“

I.

Holzige Stängel
übrig noch vom letzten Jahr.
Neues Grün wächst schon.

II.

Holzige Stängel
des Sommerlieders stehen
noch vom letzten Jahr.

III.

Verholt die Stängel
des Sommerlieders. Frisches
Grün – Blütennahrung.

MMK



Im Biergarten IV

B wie: Bernhard, komm jetzt!
I wie: Immer musst du drängen.
E wie: Erna hat Geburtstag!
R wie: Ruf sie doch an.
Reicht das denn nicht?
G wie: Guck mal, wer dahinten sitzt.
A wie: Antonia und Willibert winken uns zu.
R wie: Rückt doch mal ein bisschen.
T wie: Toller Garten hier,
tolles Bier, frisch gezapft.
E wie: Eigentlich wollten wir jetzt gehen!
N wie: Nee, ne?
Noch vier Bier, Fräulein!

Na dann Prost!!

beide: M. M.



Elfchen

Schwarz
auf Weiß
tanzen die Buchstaben
zu Wörtern voller Köstlichkeiten:
Speisekarte!

MMK

Haiku zu „Rotdorn“

Weißdorn und Rotdorn
Schneeweißchen und Rosenrot –
Sommermärchenzeit.

MMK

Ausstellung: „Altes Linnen in neuem Gewande“ (Bärbel Nix), auf dem Wendelinushof



I.

Wer
verwebte einst
Flachs zu diesem Linnen
das ich heute berührt –
zu Linnen
das sich zeigt in neuem Gewand –
zeitlos modern

MMK

II.

Wer
saß am Webstuhl
vor 150 Jahren
verwebte Flachs zu
diesem Linnen
das ich heut' berühre –
das Brücke ist
aus ferner Tage Handwerk
in gegenwärt'ge Kunst

Linnen (Ding-Gedicht)

deine Nasenflügel beben
ja, unser Duft erfüllt den Raum
führt dich von Tisch zu Tisch

du staunst
befühlst
Taschen Decken Kissen
geschickte Hände schufen uns
aus lang vergessenen Stoffen

einst waren wir Getreidesäcke
- frisch gewaschen und gefärbt
gab Fantasie uns neuen Sinn

du riechst den Stoff die Farbe
alt vertraut und neu – vereint
ein guter Duft
der dich verweilen lässt

M. M.

MMK

I. Ding-Gedicht „Linnen“

Nach meinem Alter
fragst du –
Älter bin ich als du,
viel älter,
hab' ganz andere Zeiten schon gesehn

war einst Samenkorn
wuchs heran zu blaublütigem Flachs
Frauen verwebten mich zu Linnen
Näherinnen schufen einen Getreidesack aus mir –
spürst du noch den Spelz?
Hab nie gezählt die Fahrten zwischen
Hof und Mühle
Mühle und Hof

Fritsche Karls Hof,
den gibt es lang schon nicht mehr –
aber mich,
mich gibt es noch immer!

Denn erneut ging ich durch Frauenhand
häng' hier heut' ganz exponiert
als schicke Schultertasche mit
geflochtenem Trageriemen –
wer mich wohl kaufen wird?

Ach, schön ist's zu träumen ...

MMK

II. Ding-Gedicht „Linnen“

Das Unterkleid

Gute Tage hab' ich gesehn'
als eines jungen Mädchens Unterkleid,
doch als sie mir entwachsen,
da begann mein Leid:

Jahrzehnte wie in Grabesruhe
fristete ich in dunkler Truhe.
Erst durch ein glückliches Geschick
fand ich ans Licht zurück

in flinke Frauenhände,
die mich wuschen, über mich glitten,
und mich verwandelten behände,
so dass ich nun sitz' inmitten

kleiner, großer Teddybären,
als herziges Sofakissen,
duftend nach Lavendel statt nach Ähren.
Meine Neuschöpferin war auch sehr beflissen

mich als schicke Schultertasche zu gestalten!
So häng ich über hölzernem Stab,
von geflochtenen Riemen gehalten,
träum vor mich hin und warte ab –

vielleicht, ja vielleicht werd' ich bald
eines jungen Mädchens neue Tasche sein!

MMK

Zitat (vom Notizblock-Cover):

„pencil and a dream can take you anywhere“ –

„Bleistift und ein Traum können dich überallhin tragen“

als Anregung für ein Gedicht,

das auf einen 8,5 cm x 6,5 cm Zettel passt:



© räder: paper & poetry;
<http://www.raeder.de>

*Der Traum vom Fliegen
entführt in ferne Welten
freigelassen aus des Alltags Grenzen*

*doch ohne Flügel - erdverbunden
malt mein Bleistift
himmelweite Träume*

© M. M.

*ein weicher Bleistift
auf weißem Papier zaubert
Freiheit - himmelweit*

© M. M.



*Bleistift
ein Traum
ein Fitzel Papier –*

überallhin

sollen sie mich entführen!

*Ein Traum? – Bin hellwach!
Der Bleistift – abgebrochen
Spitzer – vergessen –*

*ein 8,5 cm x 6,5 cm großer Fitzel Papier –
weiß – leer
Jetzt sitz' ich hier fest!*

© MMK